



## Im Lokalteil

### Hochwasserschutz

Die katastrophalen Ereignisse in Flusstälern Westdeutschlands sorgen für eine Beschleunigung der Maßnahmen auch in Gmünd. Nach jahrelangem Stillstand nun auch wieder Überlegungen für Rückhaltebecken am Oberlauf der Rems. » Seite 15

### Neuer Bußgeldkatalog

Die Marschrichtung des neuen Bußgeldkatalogs ist unmissverständlich: Verstöße kosten deutlich mehr, weil man sich von empfindlicheren Bußgelder und Punkte, die sofort oder mit der Zeit zum Fahrverbot führen, einen höheren erzieherischen Wert erhofft. » Seite 17

### Impfungen in Waldstetten

Das Mitte März in der Waldstetter Stufenhalle aufgebaute Impfzentrum, in dem zunächst die betagten Bürgerinnen und Bürger von einem Impfteam des Robert-Bosch-Krankenhauses in Stuttgart ihre erste Corona-Impfung erhielten und in dem die örtlichen Hausärzte bis August ihre Patienten impften, wurde am Mittwoch in einer etwas kleineren Form wieder aufgebaut. » Seite 20

### Leistungssteigerung muss her

Der Fußball-Verbandsligist 1. FC Normannia Gmünd reist an diesem Samstag ins Allgäu und möchte sich beim FC Wangen für den vor allem in der zweiten Halbzeit schwachen Heimauftritt gegen Pfullingen rehabilitieren. Anpfiff ist um 15.30 Uhr. » Seite 22

### Wegweisendes Spiel in Fellbach

Den Handball-Oberligisten TSB Gmünd erwartet beim punktgleichen SV Fellbach am Samstagabend (19.30 Uhr/Zeppele-halle) ein Derby, das für die kommenden Wochen wegweisend sein dürfte. » Seite 24

### Aktuelle Corona-Zahlen

#### Baden-Württemberg

7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz: 3,4  
Covid-19-Fälle auf Intensivstation: 222  
Es gilt damit aktuell die Basisstufe des dreistufigen Warnsystems.

#### Ostalbkreis

7-Tage-Inzidenz: 133  
R-Wert: 1,27  
Impfquote: 61,6 % (Vollimmunisierung)  
Kliniken: 42 von 52 Intensivbetten belegt  
Sechs Covid-19-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung, zwei werden beatmet.

#### Rems-Murr-Kreis

7-Tage-Inzidenz: 158  
R-Wert: 1,14  
Impfquote: 59,9 % (Vollimmunisierung)  
Kliniken: 44 von 51 Intensivbetten belegt  
Sechs Covid-19-Fälle in intensivmedizinischer Behandlung, keiner wird beatmet.

### Börse

Dax	Euro-Stoxx 50	Euro
15472,56 Pkt. - 50,36 Pkt.	4155,73 Pkt. - 16,44 Pkt.	1,1637 Dollar + 0,14 Cent

### Wetter

Mittags 12° | Nachts 4°  
Weitgehend heiter und trocken, im Süden wolkgig

## Parken an der Gmünder Stadtmauer bald erlaubt



**SCHWÄBISCH GMÜND.** Das Fehlen von Parkplätzen in der Gmünder Innenstadt ist ein Dauerthema – und wurde auch im Zusammenhang mit der Umgestaltung und der Schmiedgassen diskutiert. Eine Frage war dabei, in welcher Weise ein Ersatz für die „wilden Parkplätze“ auf einer Schotterfläche an der alten Stadtmauer geschaffen werden kann. Offiziell waren es aber nie wirkliche Parkplätze, sondern nur ein geduldetes Parken. Das ist nun jedoch länger möglich als geplant (Seite 17). Foto: tv

## Daimler trifft die Chipkrise härter als die Konkurrenz

BMW kann in den ersten neun Monaten den Absatz in Deutschland leicht steigern, bei der Marke mit dem Stern werden dagegen 20 Prozent weniger Fahrzeuge verkauft, bei Audi sind es sieben Prozent weniger.

VON MARKUS GRABITZ

**STUTTGART.** Von den Premiumherstellern hat die Chipkrise offensichtlich Daimler am heftigsten getroffen. Nach Angaben eines Konzernsprechers brach der Pkw-Absatz der Marke mit dem Stern in Deutschland von Januar bis September von knapp 191 000 Stück im Vorjahr auf rund 153 000 Stück in diesem Jahr ein. Das ist ein Rückgang um 20 Prozent. BMW, Daimlers Hauptkonkurrent, konnte dagegen den Absatz in den ersten drei Quartalen in Deutschland sogar leicht steigern: BMW legte auf dem heimischen Markt um 1,4 Prozent auf 204 842 Einheiten zu. Trotz der Versorgungsunsicherheit habe BMW den Marktanteil „weiter ausbauen können“, hieß es aus München.

Auch bei Audi waren die Einbußen nicht so hoch wie bei Daimler: Hier sank der Absatz von Januar bis September um knapp sieben Prozent auf etwa 143 000 Fahrzeuge.

Der Neuwagenhandel klagt, dass die Lieferzusagen seitens der Hersteller völlig unberechenbar geworden seien. Lieferfristen betragen je nach Modell zwischen sechs und

„Es gibt so gut wie keine finanzielle Unterstützung vonseiten der Hersteller für das Händlernetz. Die Gewinne schießen in die Höhe, während viele Händler um die nackte Existenz fürchten.“

Michael Ziegler, Präsident des Kfz-Verbandes im Südwesten



Foto: Lichtgut/Max Kovalenko

24 Monaten. Der nicht abgearbeitete Auftragsbestand sei etwa drei bis vier Mal so hoch wie in normalen Zeiten.

Der Präsident des Kfz-Verbandes im Südwesten, Michael Ziegler, macht den Konzern Vorwürfe: „Die Krise im Neuwagengeschäft durch den Chipmangel wird auf dem Rücken des Handels ausgetragen.“ Die Hersteller ließen den Handel mit den massiven Einbrüchen bei den Auslieferungen und dem Ärger der Kunden allein.

„Es gibt so gut wie keine finanzielle Unterstützung vonseiten der Hersteller für das Händlernetz“, sagt Ziegler. Der Beigeschmack der Krise sei schal: „Die Gewinne der Hersteller schießen in die Höhe, während viele Händler um die nackte Existenz fürchten.“

Viele in der Branche mutmaßen, dass die Hersteller gezielt in Deutschland das staatliche Kurzarbeitergeld abgreifen: Die Bänder laufen in den Ländern, in denen es die Unterstützung vom Staat nicht gibt. Ausgeliefert werden die Autos dann vor allem auf den Märkten, wo die Margen am höchsten sind – in China und den USA zum Beispiel.

## General verweist auf Grenzen von Militäreinsatz

Befehlshaber für die Einsätze der Bundeswehr zieht nach 20 Jahren Engagement in Afghanistan kritische Bilanz.

VON CHRISTOPH REISINGER

**GELTOW.** Erich Pfeffer, Befehlshaber im Einsatzführungskommando der Bundeswehr, mahnt nach Ende des Afghanistan-Einsatzes an, „dass der angestoßene Prozess der Nachschau tatsächlich stattfindet“. Im Interview mit unserer Zeitung nannte der Drei-Sterne-General, dessen Kommando grundsätzlich alle Einsätze der Bundeswehr plant und durchführt, als zentrale Lehre aus Afghanistan, „dass wir uns über die Möglichkeiten und Grenzen eines militärischen Einsatzes klar sein müssen“. Hier gebe es „signifikante Brüche in der öffentlichen Wahrnehmung“.

Ein weiterer Punkt sei: „Eine nachhaltige Lösung der Krise kann nur durch diejenigen erfolgen, die im jeweiligen Land Verantwortung tragen.“ Von außen lasse sich das allenfalls unterstützen, und das gelte „für den mi-

litärischen, aber auch für alle zivilen Bereiche“.

Mit Blick auf die aktuell größten Einsätze der Bundeswehr im westafrikanischen Mali sagte Pfeffer, die Bundeswehr erfülle etwa den Auftrag, die UN-Mission Minusma mit Fähigkeiten zur Aufklärung zu unterstützen, „vollumfänglich“.

Dieser Beitrag sei wichtig, ändere allein aber nicht die Lage im Sahel. Die Wahrnehmung in Deutschland sei aber, „dass wir Soldaten nach Mali schicken, damit sich die Lage unmittelbar ändert“.

Der Gebirgsjäger, der im Dezember aus dem Dienst scheidet, lobte die Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Oberkommando der US-Streitkräfte für Afrika (Africom). „Vor allem in den vergangenen drei Jahren hat sie sich intensiv entwickelt.“ Gerade im Bereich der Spezialkräfte habe sich eine „sehr enge Zusammenarbeit ergeben“.

## Entscheidung über Flugrouten wird vertagt

Die Lufthansa und die Deutsche Flugsicherung sollen zunächst einmal offene Fragen beantworten.

**STUTTGART.** Bei einem Krisengipfel zu der neuen umstrittenen Abflugstrecke am Flughafen Stuttgart haben sich die Beteiligten darauf verständigt, dass die Fluglärmmmission erst im neuen Jahr eine Empfehlung abgeben soll.

Bei der Videoschleife auf Einladung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) sei man sich einig gewesen, dass die Lufthansa und die Deutsche Flugsicherung bei der nächsten Sitzung der Kommission Anfang November zunächst noch offene Fragen beantworten solle, sagte eine Regierungssprecherin.

Ursprünglich sollte die Kommission am 2. November über die neue Route abstimmen und eine Empfehlung an das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung abgeben. dpa

## Kommentar

### Kreative Kurzarbeit-Taktik

Es ist ärgerlich, wenn Autohersteller Belegschaften in Kurzarbeit schicken, aber Rekordgewinne vermelden.

VON MARKUS GRABITZ

Der Chipengpass hat die deutschen Autohersteller kalt erwischt. Es ist wie im Sozialismus: In der Mangelwirtschaft sind besondere Managementqualitäten gefragt. Schon aus Verantwortung gegenüber den Aktionären müssen sie die Produktion so steuern, dass sich die Auswirkungen der Misere auf den Ertrag in Grenzen halten.

Auch wenn kein Hersteller offen Auskunft gibt, die Prioritäten sind klar: Innerhalb des Konzerns geht der Chip eher an das renditestarke Premiumfahrzeug als in den Wagen im Volumensegment. Die Vermutung liegt nahe, dass auch eine Priorisierung der Märkte hier eine Rolle spielt. Da werden sicherlich die Luxusmodelle, bei denen die Gewinne eben auch besonders hoch sind, vornehmlich in die Märkte geschoben, in denen der Preis am besten ist. Sie landen dann in China und den USA.

Es wäre aber eine Frechheit, wenn die Hersteller kreativ mit dem Kurzarbeitergeld umgingen: Finanziell lukrativ dürfte es aus Sicht der Konzerne sein, die Belegschaften eher in Deutschland in Kurzarbeit zu schicken als in der Slowakei oder in den USA. Gezielt die Bänder in Deutschland zu stoppen, wo Beitragszahler und Steuerzahler Milliarden für das Kurzarbeitergeld aufbringen, und die Autos – der hohen Gewinne wegen – nach China und in die USA zu schicken, diese Lastenverteilung wäre nicht hinnehmbar. Trittbrettfahrerei bei Sozialleistungen ist kein Kavaliärsdelikt.

## Studenten-Oscar für Ludwigsburg

**LOS ANGELES.** Die Academy of Motion Pictures, Arts and Sciences hat ihre alljährlichen Studenten-Oscars für den internationalen Nachwuchs vergeben – und eine Auszeichnung in Gold geht nach Ludwigsburg: Der insgesamt rund 30 Minuten lange Spielfilm „Tala' vision“ des Regisseurs Murad Abu Eishah von der Filmakademie Baden-Württemberg wurde ausgezeichnet in der Kategorie Narrative.

Der 28-jährige gebürtige Jordanier erzählt in seinem Diplomfilm die anrührende Geschichte eines syrischen Mädchens, dessen Familie von IS-Terroristen drangsaliert wird. Der Studenten-Oscar geht bereits zum siebten Mal an die Filmakademie Baden-Württemberg. stv

